

Zum Singen nach Sachsen

Ev. Kinder-
zeitung 29.9.13

Kinder- und Jugendkantorei St. Petri und St. Katharinen reist nach Dresden

Von Frank Berno Timm

HAMBURG – Der Klang dieses Chores ist bemerkenswert: Hörbar geübte Stimmen, fast ausnahmslos auswendig singende, neun- bis dreizehnjährige Mädchen und ein paar Jungs. Sie folgen ihrer Leiterin Sabine Paap in der wöchentlichen Probe mit fast ungeteilter Aufmerksamkeit, der Anspruch ist hoch, fast professionell.

Die Currende der Kinder- und Jugendkantorei St. Petri und St. Katharinen bereitet sich gerade auf ihre nächste Konzertreise nach Dresden vor: Da wird die Kantorin, die die Probe vom Klavier aus leitet, manchmal strenger, als sie eigentlich will. Die Kinder singen mal hebräische, mal englische, auch deutsche Texte, immer wieder Kanons, oft zweistimmig. Der Chor arbeitet oft an einzelnen



Die Currende der Kinder- und Jugendkantorei St. Petri und St. Katharinen mit Kantorin Sabine Paap (rechts) fährt bald nach Dresden.

Foto: Frank Berno Timm

Takten, die Sängerinnen und Sänger werden dabei angeleitet, dem Zusammenhang von Sprache und Musik nachzuspüren. Während des Probierens laufen immer wieder Vierergruppen zur separaten Stimmbildung in einen anderen Raum, wo eine Sängerin auf die Kinder wartet.

Der Kinderchor St. Petri wurde im November 2006 von Chorleiterin Sabine Paap gegründet. Im April 2010 entstand eine Kooperation mit St. Katharinen, sodass St. Petri und St. Katharinen nun eine hauptkirchenübergreifende Kinderchorarbeit anbieten. Die Proben finden in acht ver-

schiedenen altersspezifischen Gruppen statt. In den verschiedenen Gruppen der Kantorei singen 140 Kinder.

Ende September reisen zwei Dutzend jungen Sängerinnen und Sänger der Currende und eine Gruppe aus insgesamt sieben Betreuern zu einer kleinen Konzertreise nach

Sachsen. Ein kleines Chorkonzert auf dem Stifterfest der flutgeschädigten Kirche „Maria am Wasser“ (Dresden-Hosterwitz), ein Auftritt in der Frauenkirche. Ausflüge und Führungen durch Dresden, auf die Festung Königstein in der Sächsischen Schweiz, ein Besuch der Dresdner Synagoge und nicht zuletzt Begegnungen mit sächsischen Kindern sind ebenfalls geplant. Verbindend zwischen Hamburg und Dresden ist nicht nur die kommunale Städtepartnerschaft, sondern auch gemeinsame Mitgliedschaft in der Gemeinschaft der Nagelkreuzgemeinden (Maria am Wasser, Kreuzkirche in Dresden, St. Katharinen in Hamburg).

Infos und Anmeldung:

Kantorin Sabine Paap, Telefon:
040 / 85 18 79 77,
E-Mail: kinderchor@katharinen-
hamburg.de.